



Zeit für uns

Familiensonntage

im Bistum Erfurt

Four horizontal dotted lines for writing.

Weitere Informationen: www.bistum-erfurt.de



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

35. Familiensonntag im Mai 2021 – *Unter Deinem Schutz und Schirm, Maria!*

Themenfeld / Vorbemerkungen

- Auch in diesem Jahr bieten wir statt eines Gottesdienstentwurfs für die Eucharistiefeier eine Maiandacht an, die Maria als Schutzmantelmadonna betrachtet.
- Weil zu vermuten ist, dass größere Familienandachten noch nicht gestattet sind, empfehlen wir die Weitergabe des Materials für eine Haus- oder Wald- und Wiesenandacht. Deshalb gibt es statt Bausteinen auch tatsächlich einen Ablauf, der sich natürlich auch umstellen lässt. Sollte es möglich sein, die Andacht gemeinsam zu feiern, kann man das Material sicher anpassen. Das funktioniert hoffentlich auch für eine digitale Andacht.
- Schutzmantelmadonnen finden sich in der bildenden Kunst seit dem 13. Jahrhundert, sie greifen für Maria das Bild der Zuflucht auf, das an das mittelalterliche Recht angelehnt ist. Nach dem Gesetz verfolgte Personen oder auch verwaiste oder uneheliche Kinder konnten sich unter den Mantel einer hochgestellten Person begeben und bekamen dadurch Asyl oder wurden adoptiert. Diese Geste übertrug man auf Maria.
- Als Gottesmutter gilt Maria als Stellvertreterin für Gott selbst, der dem Menschen Schutz zusagt. Sich Maria anzuvertrauen ist damit gleichbedeutend damit, sich Gott anzuvertrauen. Zugleich ist sie Fürbittende für die Menschen in ihren Nöten bei Gott.
- Gerade in der Corona-Pandemie ist die Schutzbedürftigkeit uns allen noch einmal viel bewusster geworden und sorgt für eine vorerst bleibende Verunsicherung, die immer über dem Leben des Menschen hängt, die uns aber früher vielleicht nie so bewusst gewesen ist. Schutz im familiären Nahumfeld zu erhalten, aber auch in den eigenen religiösen Überzeugungen



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

wird sich stärkend auswirken. Zumindest dürfen wir darum bitten.

Bausteine für die Maiandacht

Lieder zum Singen in der Hausandacht:

- Maria, breit den Mantel aus (GL 534)
- Maria, Maienkönigin (GL 853)
- Ohr, das den Ruf vernahm (858)

Vorbereitung:

- Überlegt, ob Ihr die Maiandacht in Eurer Wohnung oder im Freien feiern wollt.
- Wenn Ihr zu Hause bleibt, dann sucht einen Platz, an dem Ihr in Ruhe zusammensitzen könnt. Ihr braucht außerdem:
 - o Eine Kerze für die Mitte und Streichhölzer, evtl. Blumen
 - o Stifte, Papier, Scheren, Klebstoff und das Bild von der Schutzmantelmadonna (Anlage)
 - o Eine Kuschedecke (für das Sofa o.ä.) oder einen Mantel, wenn vorhanden
- Wenn Ihr draußen feiern wollt, macht euch ein Ziel aus, z.B. eine Mariengrotte oder eine Bankgruppe /Schutzhütte etc. Ihr braucht außerdem:
 - o Eine Vase und eine Flasche mit Leitungswasser, wenn Ihr unterwegs Blumen für Eure Andacht pflücken wollt
 - o Eine Kerze mit Windschutz und Streichhölzer
 - o Eine Picknickdecke und eine kleine Tischdecke für den Altar
 - o Kleine Gegenstände aus Eurer Wohnung, die für Euch etwas mit Schutz zu tun haben (Maske, Sonnencreme, Kuscheltier...)
 - o Ein Smartphone zum Fotografieren



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

- Das ausgedruckte Bild der Schutzmantelmadonna mit Stift oder das Foto / die Datei davon auf dem Smartphone/Tablet

DRINNEN:

Einführung und Gebet:

Wir beginnen unsere Maiandacht +Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen+

Der Mai ist der Monat der Gottesmutter Maria. Vielleicht liegt das daran, dass jetzt alles so schön grünt und blüht und uns das Leben zeigt. Maria hat Jesus das Leben geschenkt. Und er hat uns das ewige Leben geschenkt. Deshalb passt das.

In unserer Maiandacht spielt ein ganz besonderes Bild von Maria eine Rolle. Wir wollen es uns einmal anschauen.

- *Bild aus Anhang in die Mitte legen und betrachten. Sammeln, was zu sehen ist.*

Ganz besonders auffällig ist der weite rote Mantel, den Maria trägt. Man nennt ihn auch ihren Schutzmantel und solch ein Bild von Maria nennt man Schutzmantelmadonna. Aber es fehlt auch was in dem Bild!

- *Spekulieren, was fehlen könnte*

Ihr dürft gespannt sein, was fehlt. Am Ende unserer Andacht werden wir es wissen.

Wir zünden unsere Kerze an und beten:

Guter Gott, du bist jetzt in unserer Mitte.

Du hast Jesus Maria als Mutter gegeben.

Sie hat ihn beschützt.

Sie will auch uns beschützen.

Höre auf sie, wenn sie dich dazu um Hilfe bittet und höre auf uns. Amen.



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

Evangelium mit Einführung:

Im neuen Testament gibt es einige Geschichten, in denen Maria vorkommt. Welche fallen euch ein? *Sammeln, evtl. auch Kinderbibel dazu holen.* Für heute haben wir eine ausgewählt, die nicht ganz einfach für Maria ist, die aber etwas Wichtiges von ihr zeigt.

Vorlesen:

Aus dem Johannesevangelium:

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger Johannes, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu Johannes: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Impuls:

Das ist eine komische Situation. Jesus weiß, dass er sterben wird und trotzdem kümmert er sich um die Zukunft. Er trägt seiner Mutter Maria und seinem besten Freund Johannes auf, dass die beiden einander beschützen sollen wie Mutter und Sohn, wenn er nicht mehr da ist. Und die beiden versprechen es nicht nur, sondern sie tun es: Von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Wir wünschen uns auch, geschützt zu sein, stimmt's? Wenn alles glatt läuft, fällt uns das nicht so oft ein, aber wenn wir uns unsicher fühlen, umso mehr. Es gibt auch vieles in unserer Wohnung, was für unseren Schutz sorgt. Holt mal ein paar Sachen her, aus unserem Kinderzimmer, der Küche, dem Bad...

Ein wenig Zeit lassen, Sachen zusammen zu holen, auffordern, sich den Platz zu merken, damit sie wieder weggeräumt werden



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

können, nach einer bestimmten Zeit aufhören mit dem Holen und klären, wovor die Dinge uns schützen / wofür sie da sind.

Die Dinge, die wir geholt haben, sichern unseren Grundschutz. Aber manchmal sind Menschen wichtiger als Dinge. Bei wem fühlst Du Dich beschützt?

Personen sammeln mit „Eigenschaften“, z.B.

- *Polizist, der für Sicherheit sorgt,*
- *Erzieherin, die aufpasst, dass niemand sich weh tut,*
- *Arzt oder Krankenschwester,*
- *natürlich Eltern und Geschwister*
- ...

Alle können nur deshalb beschützen, weil sie selbst beschützt sind. Manchmal beten wir im Abendgebet / im Gottesdienst für all die Menschen, die uns beschützen und die Schutz nötig haben. Wir beten zu Gott, der der große Beschützer der Welt ist. Und wir dürfen zu Maria beten und sie um ihren Schutz für uns bitten, weil Jesus sie dazu beauftragt hat: Frau, siehe dein Sohn, siehe deine Kinder, sieh die Menschen, die deinen Schutz brauchen.

Und wie fühlt sich so ein Schutz an? Wenn jemand Euch beschützen soll, dann wollt ihr ihm ganz nahe sein. Am liebsten verkriecht ihr euch bei ihm, unter der Jacke oder dem Mantel, damit ihr gar nicht mehr zu sehen seid, aber von innen die Wärme des Beschützers oder der Beschützerin spürt. Wir können das mal ausprobieren:

Mutter oder Vater legen den Mantel oder die Kuschedecke wie einen Mantel um sich und laden Kinder ein, sich darunter zu verstecken, einzukuscheln. Das können auch die Kinder ausprobieren (mit Geschwistern oder Kuscheltier).



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

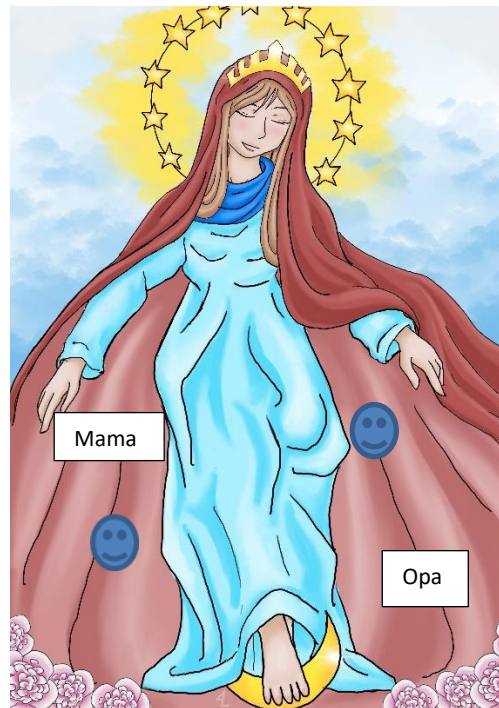
Bei Maria können wir uns nur in Gedanken einkuscheln, aber unser Bild erzählt davon. Könnt Ihr Euch jetzt denken, was da fehlt? Unter den Mantel gehören Menschen, die Maria schützen soll. Wir können sie malen (auf extra Papier und dann ausschneiden und unter den Mantel kleben – kleinere Kinder) oder auch auf extra Papier aufschreiben und als kleine „Namenszettel“ unter den Mantel kleben.

Bevor wir das tun, wollen wir noch ein besonderes Gebet sprechen, das deutlich macht, wer Maria für uns sein will Es ist eines der ältesten Mariengebete (GL 5,7):

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter, verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren. O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, empfiehl uns deinem Sohn, stelle uns deinem Sohn vor.

Aktion:

Personen malen bzw. Namen aufschreiben und ausschneiden, unter/in den Mantel kleben. Mit älteren Kindern auch über die Schutzbedürftigen dieser Welt nachdenken und sie hinzufügen.



Abschluss:

Gemeinsam das Bild anschauen und besprechen. Dabei vielleicht noch folgenden Impuls einflechten:

Bilder von der Schutzmantelmadonna gibt es schon seit mehr als siebenhundert Jahren. Die Menschen damals haben das Bild gut verstanden, weil es bei ihnen ein Gesetz gab: Wenn jemand verfolgt wurde oder als Kind keine Eltern mehr hatte, dann konnte er sich unter den Mantel einer hochgestellten Person flüchten und wenn diese das zuließ, dann bekamen sie Asyl oder wurden adoptiert und der Mensch mit dem Mantel sorgte sich um ihn oder sie. So sollte Maria Beschützerin sein, so wollte man in allen Nöten zu ihr kommen. Das dürfen wir auch heute tun.

Lasst uns miteinander beten und den Segen empfangen:



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

Gebet:

Guter Gott.

Wir sind da bei dir.

Wir schauen auf Maria.

Du hast sie uns als Mutter geschenkt,
die uns vom Himmel her begleitet.

Du willst, dass es uns gut geht.

Dafür danken wir dir,

heute und an jedem neuen Tag.

Segen:

Gott umhülle uns.

Gott schütze uns.

Gott segne uns.

So segne uns und alle, an die wir gedacht und für die wir
gebetet haben der schützende Gott, + der Vater, der Sohn und
der Heilige Geist. Amen

Lied oder Gebet:

- Maria breit den Mantel aus
- Gegrüßet seist du Maria

DRAUSSEN:

Vorbereitend:

- *Auf dem Weg Blumen und Grün pflücken, am Ziel in die Vase mit Wasser stellen.*
- *Mit Tischdecke, Kerze und Blumen so etwas wie einen Altar vorbereiten, geht auch auf einer Wiese / auf dem Boden*
- *Handy oder ausgedrucktes Schutzmantelbild dazu legen*
- *Restlichen Gegenstände bereit halten*



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

Einführung und Gebet:

Wir beginnen unsere Maiandacht +Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen+

Der Mai ist der Monat der Gottesmutter Maria. Vielleicht liegt das daran, dass jetzt alles so schön grünt und blüht und uns das Leben zeigt. Maria hat Jesus das Leben geschenkt. Und er hat uns das ewige Leben geschenkt. Deshalb passt das.

In unserer Maiandacht spielt ein ganz besonderes Bild von Maria eine Rolle. Wir wollen es uns einmal anschauen.

- *Bild in der Mitte oder auf dem Handy betrachten. Sammeln, was zu sehen ist.*

Ganz besonders auffällig ist der weite rote Mantel, den Maria trägt. Man nennt ihn auch ihren Schutzmantel und solch ein Bild von Maria nennt man Schutzmantelmadonna. Aber es fehlt auch was in dem Bild!

- *Spekulieren, was fehlen könnte*

Ihr dürft gespannt sein, was fehlt. Am Ende unserer Andacht werden wir es wissen.

Wir zünden unsere Kerze an und beten:

Guter Gott, du bist jetzt in unserer Mitte.

Du hast Jesus Maria als Mutter gegeben.

Sie hat ihn beschützt.

Sie will auch uns beschützen.

Höre auf sie, wenn sie dich dazu um Hilfe bittet und höre auf uns. Amen.

Evangelium mit Einführung:

Im neuen Testament gibt es einige Geschichten, in denen Maria vorkommt. Welche fallen euch ein? *Sammeln, evtl. auch Kinderbibel dazu holen.* Für heute haben wir eine ausgewählt, die nicht ganz einfach für Maria ist, die aber etwas Wichtiges von ihr zeigt.



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

Vorlesen:

Aus dem Johannesevangelium:

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger Johannes, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu Johannes: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Impuls:

Das ist eine komische Situation. Jesus weiß, dass er sterben wird und trotzdem kümmert er sich um die Zukunft. Er trägt seiner Mutter Maria und seinem besten Freund Johannes auf, dass die beiden einander beschützen sollen wie Mutter und Sohn, wenn er nicht mehr da ist. Und die beiden versprechen es nicht nur, sondern sie tun es: Von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Wir wünschen uns auch, geschützt zu sein, stimmt's? Wenn alles glatt läuft, fällt uns das nicht so oft ein, aber wenn wir uns unsicher fühlen, umso mehr. Es gibt zu Hause auch vieles, was für unseren Schutz sorgt. Wir haben ein paar Dinge mitgebracht:

Mitgebrachte Schutzgegenstände in die Mitte legen und klären, wovor die Dinge uns schützen / wofür sie da sind.

Die Dinge, die wir mitgebracht haben, sichern unseren Grundschatz. Aber manchmal sind Menschen wichtiger als Dinge. Bei wem fühlst Du Dich beschützt?

Personen sammeln mit „Eigenschaften“, z.B.

- *Polizist, der für Sicherheit sorgt,*
- *Erzieherin, die aufpasst, dass niemand sich weh tut,*



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

- *Arzt oder Krankenschwester,*
- *natürlich Eltern und Geschwister*
- ...

Alle können nur deshalb beschützen, weil sie selbst beschützt sind. Manchmal beten wir im Abendgebet / im Gottesdienst für all die Menschen, die uns beschützen und die Schutz nötig haben. Wir beten zu Gott, der der große Beschützer der Welt ist. Und wir dürfen zu Maria beten und sie um ihren Schutz für uns bitten, weil Jesus sie dazu beauftragt hat: Frau, siehe dein Sohn, siehe deine Kinder, sieh die Menschen, die deinen Schutz brauchen.

Und wie fühlt sich so ein Schutz an? Wenn jemand Euch beschützen soll, dann wollt ihr ihm ganz nahe sein. Am liebsten verkriecht ihr euch bei ihm, unter der Jacke oder dem Mantel, damit ihr gar nicht mehr zu sehen seid, aber von innen die Wärme des Beschützers oder der Beschützerin spürt. Wir können das mal ausprobieren:

Mutter oder Vater legen die Picknickdecke wie einen Mantel um sich und laden Kinder ein, sich darunter zu verstecken, einzukuscheln. Das können auch die Kinder ausprobieren (mit Geschwistern oder, falls mitgebracht, Kuscheltier).

Bei Maria können wir uns nur in Gedanken einkuscheln, aber unser Bild erzählt davon. Könnt Ihr Euch jetzt denken, was da fehlt? Unter den Mantel gehören Menschen, die Maria beschützen soll. Wer sollte das eurer Meinung nach sein?

Bevor wir versuchen, das selbst hinzubekommen, wollen wir noch ein besonderes Gebet sprechen, das deutlich macht, wer Maria für uns sein will Es ist eines der ältesten Mariengebete (GL 5,7):

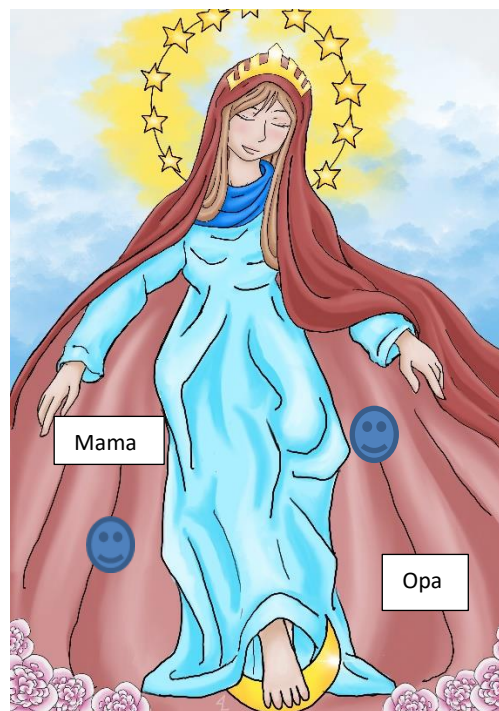


ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter, verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren. O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, empfiehl uns deinem Sohn, stelle uns deinem Sohn vor.

Aktion:

Personen malen bzw. Namen aufschreiben (Foto im Handy beschriften oder mit Stift auf Ausdruck schreiben/malen). Evtl. auch Fotos von den Anwesenden machen, um sie zu Hause in das Bild zu kleben. Mit älteren Kindern auch über die Schutzbedürftigen dieser Welt nachdenken und sie hinzufügen.



Abschluss:

Gemeinsam das Bild anschauen und besprechen. Dabei vielleicht noch folgenden Impuls einflechten:



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

Bilder von der Schutzmantelmadonna gibt es schon seit mehr als siebenhundert Jahren. Die Menschen damals haben das Bild gut verstanden, weil es bei ihnen ein Gesetz gab: Wenn jemand verfolgt wurde oder als Kind keine Eltern mehr hatte, dann konnte er sich unter den Mantel einer hochgestellten Person flüchten und wenn diese das zuließ, dann bekamen sie Asyl oder wurden adoptiert und der Mensch mit dem Mantel sorgte sich um ihn oder sie. So sollte Maria Beschützerin sein, so wollte man in allen Nöten zu ihr kommen. Das dürfen wir auch heute tun.

Lasst uns miteinander beten und den Segen Gottes empfangen:

Gebet:

Guter Gott.

Wir sind da bei dir.

Wir schauen auf Maria.

Du hast sie uns als Mutter geschenkt,
die uns vom Himmel her begleitet.

Du willst, dass es uns gut geht.

Dafür danken wir dir,
heute und an jedem neuen Tag.

Segen:

Gott umhülle uns.

Gott schütze uns.

Gott segne uns.

So segne uns und alle, an die wir gedacht und für die wir gebetet haben der schützende Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied oder Gebet:

- Maria breit den Mantel aus
- Gegrüßet seist du Maria

